

Von A wie Ampera
bis Z wie Zafira:
Die Internationale
Automobil-Ausstellung in
Frankfurt hat viel zu bieten

SHOWTIME! OPEL AUF DER IAA

Seit März arbeiten sie auf das Ereignis hin. Sie haben Bühnen entworfen, Säulen, Tresen und Fassaden. Sie drehten Filme, entwickelten Multimedia-Erlebnisse. Sie ließen Gärten anpflanzen, die an Wänden hochwachsen. Klingt nach den Vorbereitungen für ein Mega-Popkonzert oder eine Las-Vegas-Show? Nun, auch hier ging es darum, Stars in Szene zu setzen: Die Architekten vom Büro Lehle Design in Schornsheim und die Kommunikationsexperten der Wiesbadener Agentur Brandscape bekamen nämlich die Aufgabe, den Opel Stand für die IAA zu kreieren.

Architekt Gisbert Lehle und sein sechsköpfiges Team haben die Aufgabe gelöst, indem sie Erlebniszone zu The-

men wie ecoFLEX, OPC oder auch Project Earth schufen, die durch weite Öffnungen miteinander verbunden sind. Im Zentrum steht ein zweistöckiges Gebäude, das die Architekten intern „den Bumerang“ nennen. „Seine dynamische, skulpturale Flügelform nimmt die Formensprache der Fahrzeuge auf, speziell des Astra GTC“, sagt Lehle. Untergebracht sind in dem Gebäude neben Bühnen, Bars und Büros auch Technikräume und eine Küche.

Damit alle Fassaden, alle Flächen, Stufen und Wände einen harmonischen und hochwertigen Eindruck vermitteln, wurden unzählige Materialien begutachtet, bevor die endgültige Wahl fiel. Schon bei der Beschreibung des Fußbodens gerät Gisbert Lehle ins Schwärmen: „Es ist ein nicht

reflektierendes Relief, die Struktur der anthrazitfarbenen Oberfläche erinnert an Sackleinen. Darin eingeschlossen sind kleine Metallsplitterteile, die einen edlen Akzent setzen.“ Natürlich geschah jeder Gestaltungsschritt in enger Abstimmung mit der zuständigen Abteilung bei Opel – die rund 35 Kilometer zwischen seinem Atelier und Rüsselsheim ist Gisbert Lehle im vergangenen Halbjahr über 100 Mal gefahren. Auch mit Messebauern, Lichtdesignern und vor allem den Kommunikationsspezialisten von Brandscape standen die Architekten in ständigem Kontakt. Ergebnis: In der Erlebniszone zum Astra GTC können die Besucher auf virtuelle Rennfahrt gehen, auf der „Zafira-Insel“ werden sie zu Darstellern in Filmszenen, im

Ampera-Bereich atmen sie frische Luft dank eines vertikalen Gartens.

Mitte Juli gab es einen Probe-Aufbau auf dem Opel Gelände. Im August wurden die Deckengerüste für die Beleuchtung in der Messehalle installiert. Vom 1. bis zum 12. September fand der Gesamtaufbau des Standes statt, und zwar rund um die Uhr in drei Schichten. Obwohl der Architekt nicht immer anwesend sein musste, hatten auch seine Arbeitstage in letzter Zeit meist Überlänge, und statt eines großen Sommerurlaubs gab es für ihn nur einen einwöchigen Ausflug. „Aber das stört mich überhaupt nicht“, sagt Gisbert Lehle, „im Gegenteil, es hat viel Spaß gemacht.“

IAA 2011 – Zahlen, Daten & Fakten

WELTPREMIEREN:

Zafira Tourer, Astra GTC, Combo

SCHWERPUNKTE DEUTSCHER MARKT:

Deutschlandpremiere Ampera,
ecoFLEX-Technologie, OPC-Modelle

WICHTIGSTE TERMINE:

Pressetage vom 13. bis 14. September,
offizielle Besuchertage vom 15. bis 25. September

IN HALLE 4, der Halle der Elektromobilität,
werden an einem weiteren Stand Ampera und Hydrogen4
präsentiert. Zwei Ampera stehen für Probefahrten zur Verfügung.

IN HALLE 10 können Besucher 24 Fahrzeuge aus der
Produktpalette für Probefahrten auswählen.

AM OFF-ROAD-PARCOURS ist Opel mit zwei Antara beteiligt.

6 MONATE investierte das Event-Team in die Planung des IAA-Auftritts.

135 MITARBEITER bauen den Stand vom 1. bis 13. September auf.

200 MITARBEITER betreuen die Gäste, 100 davon sind Hosts/Hostessen.

3.189 QUADRATMETER umfasst die Ausstellungsfläche von Opel.

